



Ein Stapel voller Abenteuer: Die heutige Jugend liest zwar kaum noch Karl May, viele Erwachsene greifen aber immer noch gerne zu den Abenteuerromanen. Foto: Anne Wall

Nostalgie zum Blättern

Stadtbücherei Früher fieberten Jugendliche mit den Helden von Karl May. Heute kennt kaum mehr jemand deren Abenteuer

Karl wer? Während Generationen von Kindern und Jugendlichen mit Winnetou und Old Surehand groß wurden und sie noch immer verehren, sind der Schriftsteller und seine Romanhelden für viele Lese-Einsteiger heute kein Begriff mehr. Dennoch: Vergangenen Samstag, zu Mays 100. Todestag, wurde Deutschlands bedeutender Schriftsteller in den Medien gefeiert.

Manfred Lutzenberger (57), Leiter der Augsburger Stadtbücherei, erinnert sich noch, wie er als Kind mit dem Rad weite Wege fuhr, nur um sich ein Buch von May zu kaufen. „Damals habe ich seine Bücher verschlungen“, sagt Lutzenberger. Viele Erwachsene teilten diese Leidenschaft und haben noch heute Bü-

cher von May im Regal stehen. In der Erwachsenenabteilung der Stadtbücherei gibt es keine May-Bände mehr. Auch die Kinderabteilung hat einige seiner Bücher aus dem Bestand gelöscht – wegen ihres schlechten Zustands und der geringen Nachfrage. „Die Jugend liest heute Fantasyromane wie Harry Potter oder die Tribute von Panem“, erklärt Monika Baumüller aus der Kinderabteilung. Die Zeiten, in denen Buben und Mädchen ganze Stapel von Karl-May-Büchern aus den Büchereien geschleppt haben, seien vorbei.

Dennoch seien Bücher von Karl May keine Ladenhüter: „Old Shurehand wurde zum Beispiel seit 2001 noch 69-mal ausgeliehen. Bei einer

maximalen Ausleihzeit von vier Monaten ist das viel.“ Die Bücher werden aber weniger von Kindern nachgefragt, als von Älteren.

May gehört also noch nicht in die Mottenkiste. Vor Kurzem wurden wieder zwei Hörbücher in den Bestand der Stadtbücherei aufgenommen. Und wenn man im Onlinekatalog sucht, stößt man mit der Suchfrage „Karl May“ auf zahlreiche Treffer. Es gibt seine Werke, aber auch Biografien über ihn. Die Nachfrage nach all dem scheint aber vor allem von „alten“, also langjährigen Liebhabern des Schriftstellers zu kommen. Die können dann in Winnetous Abenteuern versinken, während Harry Potter für die heutige Jugend mit Drachen kämpft. (mola)